

Tabellarische Übersicht zum Bachelor im Fach Ev. Religionslehre (Grundschule; Stand 1.6.17)

Studienbeginn ab WS 2015/16

Modulprüfungen: Studierende melden sich zu einer Prüfung bei Klips erst in dem Semester an, in dem sie diese ablegen wollen (sonst wird sie als „nicht bestanden“ verbucht). Bei Hausarbeiten ist das in der Regel frühestens das Semester nach dem Seminar. Hausarbeiten müssen bis 31.1. bzw. 31.7. abgegeben werden, damit sie bis 31.3. bzw. 30.9. korrigiert sind.

Module	LV	Lernziele / Lehrinhalte	Semester	PWP	Abschlussprüfung	SWS	Workload		LP (Gewichtung)
							Kontaktstd.	Selbststudium (Std.)	
1. Basismodul 1 Method. Grundlagen		Die Studierenden erwerben in vier Disziplinen der Ev. Theologie die Kompetenz, Texte und christliche Deutungszusammenhänge eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten.	1.-2.	P	Hausarbeit	6	90	180	9
1.1. Method. d. Exegese (AT)	PS	Einführung in die Aufgaben und Methoden der Bibelauslegung (AT)		WP	X	2	30	30	2
1.2. Method. d. Exegese (NT)	PS	Einführung in die Aufgaben und Methoden der Bibelauslegung (NT)		WP					
1.3. Method. d. KG	PS	Einführung in die Aufgaben und Methoden der KG		P		2	30	30	2
1.4. Method. d. ST	PS	Einführung in die Aufgaben und Methoden der ST		P		2	30	30	2
Modulprüfung		Hausarbeit (20 Seiten = 30.000 Anschläge einschl. Leerzeichen) im Proseminar AT oder NT						90	3
2. Basismodul 2 Grundwissen		Die Studierenden erwerben Grundkenntnisse in vier Disziplinen der Ev. Theologie.	2.-3.	P	Klausur	8	120	150	9 (20%)
2.1. Grundwissen AT	VL	Überblick zum Alten Testament (wird nur jedes 2. Semester angeboten, i.d.R. WiSe)		WP	X	2	30	30	2
2.2. Grundwissen NT	VL	Überblick zum Neuen Testament (wird nur jedes 2. Semester angeboten, i.d.R. SoSe)		WP					
2.3. Grundwissen KG	VL	Überblick über eine kirchengeschichtliche Epoche		P					
2.4. Grundwissen ST	VL	Überblick über Themen, Traditionen und Probleme der ST		P					
2.5. Bibelkunde	Ü	Grundkenntnisse zu Aufbau und Inhalt der Bibel		P					
Modulprüfung		Klausur (60 Min.) Durchführung: Die Klausur erfolgt in der Regel in der letzten Semesterwoche. Sie erstreckt sich auf die Bibelkunde (40 Min) sowie eine Vorlesung (20 Min), die von der/dem Modulbeauftragten festgelegt wird. Bis zur Klausur müssen alle vier Veranstaltungen des Moduls besucht worden sein. Die Anmeldung erfolgt im WiSe vom 8.-31.12., im SoSe vom 15.5.-7.6. über ein Formular im Geschäftszimmer (Klosterstr.). Drei Wochen vor der Prüfung gibt der/die Modulbeauftragte auf der Homepage des Instituts bekannt, auf welche Vorlesung sich die Prüfung in dem jeweiligen Semester bezieht.						30	1
3. Basismodul 3 FD		Die Studierenden erwerben fachdidaktische Grundkenntnisse und die Kompetenz, religionspädagogische Problemzusammenhänge eigenständig zu analysieren und methodisch zu bearbeiten.	4.-5.	P	Hausarbeit	4	60	120	6 (FD 6) (30%)
3.1. Grundlagen der FD	Ü	Methoden und Arbeitsweisen zum Berufsfeld Schule		P		2	30	30	2
3.2. Grundlagen der FD	PS	Einführung in die Aufgaben und Methoden der FD		P	X	2	30	30	2
Modulprüfung		Hausarbeit: Unterrichtsentwurf (20 Seiten = 30.000 Anschläge einschl. Leerzeichen) im PS						60	2

4. Aufbaumodul Fachwissenschaft		Die Studierenden erwerben die Kompetenz, komplexe Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse zu erfassen und eigenständig zu beurteilen.	5.	P	Mündl. Prüfung	10	150	300	15 (50%)
4.1. Thema AT	S	Exemplarische Erarbeitung und Beurteilung eines Themas des AT		P	X	2	30	60	3
4.2. Thema NT	S	Exemplarische Erarbeitung und Beurteilung eines Themas des NT		P		2	30	60	3
4.3. Thema KG	S	Exemplarische Erarbeitung und Beurteilung eines Themas der KG		P		2	30	60	3
4.4. Thema ST	S	Exemplarische Erarbeitung und Beurteilung eines Themas der ST		P		2	30	60	3
4.5. Einführung in die RP	VL	Überblick über zentrale Themen der Fachwissenschaft Religionspädagogik		P		2	30	30	2
Modulprüfung		Mündliche Prüfung (25 Min.) Durchführung: Die Prüfung erfolgt in der Regel in der letzten Semesterwoche. Sie erstreckt sich auf zwei Seminare. Bis zur Prüfung müssen alle fünf Veranstaltungen des Moduls besucht worden sein. Die Anmeldung erfolgt im WiSe bis zum 15.12., im SoSe bis zum 31.5. über ein Formular im Geschäftszimmer (Klosterstr.). Die PrüferInnen werden von der/dem Modulbeauftragten festgelegt. Drei Wochen vor der Prüfung gibt der/die Modulbeauftragte die Namen der PrüferInnen bekannt, auf deren Seminare sich die Prüfung bezieht.						30	1
5. Ergänzungsmodul: Vertiefung		Die Studierenden erwerben in zwei Disziplinen vertiefte Kenntnisse und die vertiefte Kompetenz, Problemzusammenhänge und Forschungsdiskurse zu erfassen und eigenständig zu beurteilen (das S muss aus einer anderen Disziplin gewählt werden als die VL).	6.	WP	Essay	4	60	120	6
5.1. Vertiefungswissen AT	VL	Weiterer Überblick zum Alten Testament		WP		2	30	30	2
5.2. Vertiefungswissen NT	VL	Weiterer Überblick zum Neuen Testament		WP					
5.3. Vertiefungswissen KG	VL	Weiterer Überblick über eine kirchengeschichtliche Epoche		WP					
5.4. Vertiefungswissen ST	VL	Weiterer Überblick über Themen, Traditionen und Probleme der ST		WP					
5.5. Thema AT	S	Exemplarische Erarbeitung und vertiefte Beurteilung eines Themas des AT		WP	X	2	30	60	3
5.6. Thema NT	S	Exemplarische Erarbeitung und vertiefte Beurteilung eines Themas des NT		WP					
5.7. Thema KG	S	Exemplarische Erarbeitung und vertiefte Beurteilung eines Themas der KG		WP					
5.8. Thema ST	S	Exemplarische Erarbeitung und vertiefte Beurteilung eines Themas der ST		WP					
5.9. Weltreligion	S	Kenntnisse einer Weltreligion und deren Behandlung im RU		WP					
Modulprüfung		Essay (10 Seiten = 15.000 Anschläge einschl. Leerzeichen) im gewählten Seminar						30	1
SUMME						28 (+4)	420 (+60)	750 (+120)	39 (+6)